



Die Einstellung des kompletten Zugbetriebs auf den Strecken Memmingen, Leutkirch, Kißlegg, Wangen, Hergatz, Lindau sowie Aulendorf sorgt für harsche Kritik.

Harsche Kritik an der Bahn

Rathauschefs, Ministerium und Pro Bahn äußern sich – Bahn verteidigt Zugausfall

Von Jan Peter Steppat

KREIS RAVENSBURG - Die Bahn ernet heftige Kritik für die kurzfristige Einstellung des kompletten Zugbetriebs im württembergischen Allgäu. Am Montag meldeten sich Rathauschefs zu Wort. Das Landesverkehrsministerium sprach von einem „neuen Tiefpunkt in der Qualitätsentwicklung des Schienenverkehrs in Südwürttemberg“. Es forderte die Bahn auf, bis Dienstagmorgen Lösungen vorzulegen, wie der Schienenbetrieb kurzfristig wieder aufgenommen werden kann. Der Fahrgastverband Pro Bahn verwies auf stillstehende Züge in anderen Regionen. Unterdessen bezeichnete die Deutsche Bahn das Aus für den Schienenverkehr bis voraussichtlich 11. April als „Vorsichtsmaßnahme“. Noch sei unklar, ob und welche Schäden an den 20 aus dem Verkehr gezogenen Triebwagen der Baureihe VT-650 vorliegen.

Rathauschefs: „Wir akzeptieren das nicht“

Die Bürger- und Oberbürgermeister von Leutkirch, Isny, Wangen, Kißlegg, Argenbühl, Amtzell und Aitrach sagten am Montag in einer gemeinsamen Erklärung: „Wir akzeptieren das nicht.“ Die Mitteilung habe die betroffenen Kommunen am Freitagmorgen vollständig unvorbereitet und so kurzfristig getroffen, dass sie nicht mehr reagieren konnten.

Weiter schreiben Hans-Jörg Henle, Rainer Magenreuter, Michael Lang, Dieter Krattenmacher, Roland Sauter, Clemens Moll und Thomas Kellenberger: Ihnen sei völlig unklar, weshalb die Bahn sich zu diesem Schritt entschlossen hat. „Sicher ist aber, dass die Umstellung auf Busse erhebliche Auswirkungen auf die Schüler- und Berufspendlerverkehre hat. Insbesondere die Schüler der Beruflichen Schulen in Leutkirch und Wangen sind davon betroffen. Denn die Busse brauchen länger als die Züge, weshalb es nicht sicher ist, dass sie pünktlich zum Unterricht erscheinen können.“

Nach Ansicht der Rathauschefs kommt die Stilllegung der DB-Züge gerade jetzt kurz vor den Haupttagen

der Fasnet „völlig zur Unzeit“. Denn um Umzüge und andere fastnächliche Veranstaltungen zu erreichen, nutzten Narrenzünfte und Zuschauer für gewöhnlich in sehr großer Zahl die Bahn. „Es ist daher absehbar, dass der Schienenersatzverkehr nicht ausreichen wird, um den Bedarf zu decken. Dies gilt auch für die Anbindung nach Oberschwaben. Denn auch die Verbindung von Kißlegg nach Aulendorf ist von der Einstellung des Schienenverkehrs durch die Bahn betroffen“, schreiben die Bürgermeister und Oberbürgermeister.

Ministerium: „Sehr schnell Abhilfe schaffen“

Auch das Landesverkehrsministerium äußerte sich am Montag. „Ein derart lang dauernder Wegfall des Bahnangebots in einer ganzen Region entspricht nicht den vertraglichen Vereinbarungen. Das ist ein neuer Tiefpunkt in der Qualitätsentwicklung des Schienenverkehrs in Südwürttemberg“, so Uwe Lahl, Amtschef des Verkehrsministeriums, in einer Mitteilung. Der Ersatzverkehr mit Bussen sei für die Fahrgäste mit „so vielen Nachteilen und deutlich längeren Fahrzeiten verbunden“, dass er nach Ansicht des Verkehrsministeriums auf sehr wenige Tage begrenzt bleiben muss. Und: „Solche technischen Fahrzeugprobleme, die eine ganze Flotte betreffen, kann es immer geben, aber es muss nun sehr schnell Abhilfe geschaffen werden.“

Das Verkehrsministerium hat nach eigenen Angaben DB Regio am Wochenende aufgefordert, bis Dienstagmorgen eine Lösung vorzulegen, wie der Schienenverkehr mit Ersatzfahrzeugen aus dem DB-Konzern oder von anderen Verkehrsunternehmen kurzfristig wieder aufgenommen werden kann.

Pro Bahn: „Auf die Suche nach Zügen machen“

Den Busverkehr spricht auch der Fahrgastverband Pro Bahn in seiner Stellungnahme an – allerdings mit anderem Schwerpunkt. „Wer Busse organisieren kann, sollte sich auch auf die Suche nach Zügen machen können“, so Landesvorsitzender Stefan

Buhl. Und er schlägt vor: „Wegen der Elektrifizierungsarbeiten für die Breisach-S-Bahn sollten dort beispielsweise zahlreiche Fahrzeuge arbeitslos herumstehen.“ Laut Buhl sollte sich „da die eine oder andere Reservegarantur finden lassen können, auch wenn die Miete teurer wird als bei Bussen“.

Bahn: „Fahrzeuge untersuchen und reparieren“

Auf Anfrage der „Schwäbischen Zeitung“ erklärte sich am Montag die Deutsche Bahn erstmals ausführlich zur Einstellung des Zugbetriebs: Die bereits in der Mitteilung vom Freitag angegebenen „Unregelmäßigkeiten“ an 20 von 80 vorhandenen Triebwagen der Bauart Regio-Shuttle seien just am Freitag bei Routinekontrollen festgestellt worden. Während das Landesverkehrsministerium am Montag mögliche Schäden an den Triebwagen der Fahrzeuge nannte, hielt sich ein Bahnsprecher bedeckt: „Es geht jetzt darum, die Fahrzeuge zu untersuchen und, wenn nötig, zu reparieren.“ Die Herausnahme der 20 Triebwagen sei „vorsorglich“ und „spontan“ geschehen, eine akute Gefahr habe aber nicht bestanden.

Dass der Verkehr im württembergischen Allgäu komplett eingestellt wurde, während in anderen Regionen der Betrieb mit den noch vorhandenen Regio-Shuttles weiterläuft, begründete der Sprecher ebenfalls: An allen Stellen einzelne Züge herauszunehmen hätte zu „überall problematischen Situationen“ geführt. Die Fahrgäste im württembergischen Allgäu seien der Bahn nicht weniger wichtig als jene in anderen Regionen. Aber hier sei es vergleichsweise einfach gewesen, „eine 100-prozentige Sicherheit“ der Verkehrsabdeckung über Busse zu gewährleisten. Die Busse stammten unter anderem aus dem Reservoir von Partner-Busunternehmen der DB Zug-Bus Regionalverkehr Altbodensee GmbH (RAB).

Die Bahn habe bislang noch keine Auswirkungen auf den Schülerverkehr gespürt: „Stand heute Morgen haben wir keine negativen Rückmeldungen bekommen“, so der Sprecher am Nachmittag. Später ergänzte er:

Die RAB habe „binnen weniger Stunden ein gigantisches Programm gestrickt“. Das Ergebnis aus seiner Sicht: Der Busverkehr habe geklappt. Lediglich in Hauptverkehrszeiten sei es zu Verspätungen „von maximal fünf Minuten“ gekommen.

Der Sprecher äußerte sich auf Nachfrage auch zum von Pro Bahn vorgeschlagenen Einsatz von nicht genutzten Zügen aus anderen Teilen des Landes: „Das ist eine charmante Idee, aber nicht umsetzbar.“ Denn auf der Linie der Breisach-S-Bahn verkehrten andere Zugtypen.

Zum Problem für Narren, in der anstehenden Hochzeit der Fasnet zu den Veranstaltungen zu kommen, sagte der Sprecher: „Wir tun, was wir können.“ Aktuell sei die RAB im Gespräch mit den Gemeindeverwaltungen, um herauszufinden, wo etwas über die Bühne geht. „Wenn diese Dinge klar sind, werden zusätzliche Busse organisiert, um die Spitzen abzudecken.“

Auskunft für Reisende

Betroffen sind die Strecken Memmingen – Leutkirch – Kißlegg – Wangen – Hergatz – Lindau sowie Aulendorf – Kißlegg – Leutkirch/Wangen. Die Fahrplandaten des Schienenersatzverkehrs sind im Internet unter www.bodo.de abrufbar und dienen der ersten Orientierung. Die geänderten Fahrplandaten werden in den nächsten Tagen bereitstehen, heißt es von Bodo. Die Bahn empfiehlt Reisenden und Pendlern im Bereich Allgäu, Bodenseegürtelbahn und im Raum Tübingen, sich vor Fahrtantritt ins Netz und in den Bahn-Apps über die aktuellen Reiseverbindungen zu informieren. Infos gibt es auch beim Kundendialog DB Regio unter Telefon 0711/ 20927087 (montags bis freitags, 7 bis 20 Uhr). Die Ersatzfahrpläne gibt es auf www.schwabische.de/ersatzfahrpläne

mit der Bahn anreisen. „Wir haben die Hästräger am Samstag auf dem Zunftball darüber informiert und ihnen gesagt, dass sie auf Privatwagen oder Fahrgemeinschaften zurückgreifen müssen“, erklärte Aulendorfs Zunftmeister Rolf Reitzel.

Die Aulendorfer Zunft nimmt am Samstag auf den Narrensprüngen in Kißlegg und am Montag in Bad Waldsee teil. Der Schienenersatzverkehr, der in Aulendorf startete, sei zwar eine Möglichkeit, allerdings geht Reitzel davon aus, dass die Busse an der Hochfasnet überfüllt seien. Denn: „Am Montag sind große Sprünge in Wangen und Bad Waldsee, bei uns in Aulendorf am Sonntag.“

Dass ausgerechnet zur Hochfasnet keine Züge mehr fahren und der Ausfall am Freitag „so kurzfristig“ von der Bahn angekündigt wurde, ist nach Angaben des Aulendorfer Zunftmeisters eine neue Situation, die für Herausforderungen sorge. „Das hatten wir noch nie.“ Während es für die Aulendorfer Hästräger gut mit privaten Fahrgemeinschaften zu meistern sei, habe jedoch beispielsweise die Kißlegger Zunft „ein Riesenproblem“, am Sonntag nach Aulendorf zu kommen. „Der Kißlegger Zunftmeister muss zwei bis drei Busse organisieren, damit die Musiker und der Fanfarenzug anreisen können“, berichtete Reitzel am Montag.

Digitale Umfrage-App Minnit vorgestellt

Kleines Programm soll Fragebögen aus Papier ablösen und Schüler zum Diskutieren bringen

Von Paulina Stumm

AULENDORF - Tablet-PCs statt papierene Fragebögen: Das hat es am Montagmorgen am Schulzentrum in Aulendorf geheißen. Dort wurde die digitale Umfrage-App Minnit vorgestellt. Lehrer in Baden-Württemberg können die neue Schulsoftware künftig im Unterricht einbauen, um Meinung und Wissen ihrer Schüler abzufragen und Diskussionen anzustoßen. Die App wurde vom Landesmedienzentrum entwickelt – auf Initiative des CDU-Landtagsabgeordneten Raimund Haser und in Zusammenarbeit mit dem baden-württembergischen Kultusministerium. Ziel ist, dass Schüler digitale Anwendungen auch in der Schule kennenlernen.

Im Klassenzimmer 508 beugen sich Achtklässler über Tablet-PCs und versuchen, die zwölf Fragen zu beantworten, die ihnen Lars Ziriacks mit der Umfrage-App gestellt hat. Der Lehrer des Aulendorfer Gymnasiums will wissen, ob seine Schüler den Geschichtstext zur Urbanisierung verstanden haben. Die Achtklässler tippen die Antwort in die App und wählen bei Auswahlmöglichkeiten aus. Die gesammelten Antworten wirft Ziriacks an die Wand, die digitale Tafel quasi. Dort erscheinen Wortlisten und Balkendiagramme. Ganz ohne Papierfragebögen und händisches Auszählen.

Keine Bedenken zum Datenschutz

So, oder so ähnlich, könnte es künftig auch in anderen baden-württembergischen Klassenzimmern ablaufen, wenn Lehrer Minnit nutzen. Daran, dass sie sich mit der Digitalisierung auseinandersetzen sollen, lässt Initiator Haser am Montag keinen Zweifel. Ein Besuch in einem digitalen Klassenzimmer in Kalifornien habe ihn motiviert, das Thema Digitalisierung auch in hiesigen Schulen voranzutreiben. Und auch Bedenken zum Datenschutz lässt er nicht gelten. „Kein Lehrer kann mehr sagen, ich nutze die App nicht, weil er nicht weiß, wo die Daten hingehen.“ Denn hinter der Anwendung steckt kein Privatunternehmen mit Interesse am Datensammeln, sondern sie wurde vom Landesmedienzentrum entwickelt, ist werbefrei und datenschutzrechtlich sicher.

Verwendung finden kann Minnit auf ganz unterschiedliche Art. Im zum Start der App begleitend herausgegebene Faltblatt stellt das Landesmedienzentrum verschiedene Ideen vor, wie Minnit im Unterricht genutzt werden kann; zum Thema Meinungsfreiheit etwa lasse sich anonym über Minnit bestimmen, ob die Schüler bestimmte Äußerungen, Karika-

turen oder Posts in sozialen Netzwerken akzeptabel finden. Über das Ergebnis kann anschließend diskutiert werden. Aber auch, wie gut die Schüler den Unterricht finden, ob sie Neues gelernt haben und gerne in den Unterricht kommen, können Lehrer anonym abfragen und so eine Rückmeldung zu ihrem Unterricht bekommen. Dabei können Lehrer selbst Umfragen zusammenstellen und dabei auch Texte und Videos einbinden. Künftig sollen aber auch eingestellte Umfragen anderer Lehrer themenspezifisch such- und abrufbar sein.

QR-Code scannen und loslegen

„Es geht darum, aktiv zu werden, mitzuwirken, auch wenn es einem peinlich wäre, sich zu melden“, erklärt Nadine Giebenhain vom Landesmedienzentrum bei der Präsentation im Musiksaal, bevor sie die knapp 30 Schüler, die Schulleitungen der Schule am Schlosspark und des Gymnasiums sowie Vertreter des Schulamts Markdorf, der Stadt und des Regierungspräsidiums selbst zum Mitmachen auffordert. „Welche Personen kennt ihr?“, lautet die Frage zu einer Liste mehr oder weniger bekannter Persönlichkeiten. Den digitalen QR-Code scannen die Schüler dann rasch mit den ausgeteilten Tablet-PCs von der Leinwand ab, und starten über den Webbrowser die Umfrage. Binnen weniger Minuten erscheinen Balkendiagramme: klar, Goethe kennen alle, Kafka schon nicht mehr und zu Katja Krasavice klärt eine Schülerin die Erwachsenen auf: „eine sehr freizügige YouTuberin“. Dann erklärt Giebenhain noch, dass die Umfragen sich schnell und einfach erstellen lassen. Auswählen können Lehrer dabei zwischen unterschiedlichen Frageelementen, angefangen von Richtig/Falsch-Mustern, über Mehrfachauswahl vorgegebener Antworten bis zum Frei- und Lückentext.

Schüler finden sich sofort zurecht

Vier Schülerinnen, die die Präsentation der App verfolgten und Minnit getestet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am Handy.“ Dass Tablet-PCs in ihrem Unterricht bislang nicht die Regel sind, stört sie indes nicht groß. „Wir hocken in der Freizeit getetstet haben, sind sich am Ende einig: „Es macht Spaß. Es ist eine Abwechslung zum normalen Unterricht.“ Zurechtgefunden hätten sie sich problemlos: „Wir sind ohnehin jeden Tag am